am 26. Januar 1865,
114. Julius Johann Drewa, zuletzt wohnhaft in Seeresen Kreis Carthaus, geb. am 20. Juni 1865,
115. Andreas Franz Lange, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 18. Juni 1865,
116. Johann Nikolaus Stajkowski, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 10. Dezember 1865,
117. August Zander, zuletzt wohnhaft in Oblusch, geb. am 10. Dezember 1865,
118. Michael Formella, zuletzt wohnhaft in Mechlinken, geb. am 1. September 1865,
119. Anton Dombrowski, zuletzt wohnhaft in Oslanin. geb. am 17. November 1865,
120. Anton Klawikowski, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 15. April 1865,
121. Anton Konstantin Kunath, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 15. Dezember 1865,
122. Bernhard Jacob Pieper, zuletzt wohnhaft in Oslanin, geb. am 11. Januar 1865,
123. August Paul Behnke, zuletzt wohnhaft in Oxhöft, geb. am 31. August 1865,
124. Josef Dorsch, zuletzt wohnhaft in Oxhöft. geb. am 14. März 1865,
125. Jacob Martin Kunat, zuletzt wohnhaft in Oxhöft, geb. am 2. Februar 1865,
126. Josef Flemming, zuletzt wohnhaft in Pierwoschin, geb. am 19. October 1865,
127. Johann Borski, zuletzt wohnhaft in Pogorsch geb. am 3. März 1865,
128. Franz August Bozynski, zuletzt wohnhaft in Polzin, geb. am 12. Mai 1865,
129. Anton Thomas Czapp, zuletzt wohnhaft in Polzin, geb. am 20. Dezember 1865,
130. Anton Choike, zuletzt wohnhaft in Oxhöft, geb. am 15. Dezember 1865,
131. Franz August Czapp, zuletzt wohnhaft in Putzig, geb. am 21. August 1865,
132. Julius Valentin Frey, zuletzt wohnhaft in Putzig, geb. am 5. Januar 1865,
133. Josef Franz Miotke, geb. am 31. Dezember 1865 zu Putzig,
134. Robert Constantin Stahl, zuletzt wohnhaft in Putzig, geb. am 24. März 1865,
135. Gustav Adolf Taebke, geb. am 9. Oktober 1865 zu Putzig,
136. Julius Eduard Hönicke, zuletzt wohnhaft in Rahmel, geb. am 9. Februar 1865,
137. Johann Josef Domke, zuletzt wohnhaft in Rauschendorf, geb. am 30. März 1865,
138. Adalbert Valentin Hempel, zuletzt wohnhaft in Reckendorf, geb. am 6. März 1865,
139. Franz Michael Kunz, zuletzt wohnhaft in Reddischau, geb. am 25. April 1865,
140. Xaver Marschall, zuletzt wohnhaft in Reddischau geb. am 20. Dezember 1865,
141. Xaver Darga, zuletzt wohnhaft in Rahmel, geb. am 17. September 1865,
142. Anton Franz Lehmann, zuletzt wohnhaft in Rheda, geb. am 15. April 1865,
143. Anton Josef Junga, zuletzt wohnhaft in Bresin, geb. am 20. April 1865,
144. Edwin Paul Adolf Rekowski, zuletzt wohnhaft in Rekau, geb. am 23. November 1865,
145. Anton August Brzozowski, zuletzt wohnhaft in Rutzau, geb. am 16. Dezember 1865,
146. Franz Bistram, zuletzt wohnhaft in Weeblin, geb. am 2. Juli 1865,
147. August Friedrich Kaczor, zuletzt wohnhaft in Tillau, geb. am 27. Januar 1865,
148. Felix Jacob Posanski, zuletzt wohnhaft in Strellin, geb. am 14. Januar 1865,
149. Albert Carl Adam Trapp, zuletzt wohnhaft in Kl. Starsin, geb. am 14. April 1865,
151. Josef Michael Skorczke, zuletzt wohnhaft in Reddischau, geb. am 17. September 1865,
150. August Josef Kohnke, zuletzt wohnhaft in Sellistrau, geb. am 7. März 1865,
152. August Gregor Nikrant, zuletzt wohnhaft in Schmollin, geb. am 9. Mai 1865,
153. Johannes Lemke, zuletzt wohnhaft in Schmollin, geb. am 15. Dezember 1865,
154. Emil Albert Leo Kreuzer, zuletzt wohnhaft in Slawoschin, geb. am 18. Juni 1865,
155. Anton Julius Samp, zuletzt wohnhaft in Sagorsch, geb. am 6. Januar 1865.
156. Emil Julius August Otto, geb. am 22. September 1865 zu Sagorsch,
157. Theodor Josef Laschewski zuletzt wohnhaft in Sagorsch, geb. am 5. März 1865,

werden beschuldigt, in den Jahren 1881 bis 1886 als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, entweder ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten, strafbar nach §. 140 Absatz 1 Nr 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **30. Dezember 1886,** Mittags 12 Uhr vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Danzig, Neugarten 27 Zimmer Nr. 10, eine Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königlichen Landrathsamte zu Neustadt Westpr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III. b.M. I. 271/86.)

Danzig, den 21. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3776 Der Schuhmachergeselle Rudolph Radtke zu Danzig, vertreten durch die Rechtsanwalte Rosenheim und Steinhardt, klagt gegen seine Ehefrau Albertine Radtke, geb. Fischer, unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen Parteien zu trennen, die Beklagte für den schuldigen Theil zu erklären und ihr die Kosten aufzuerlegen und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des

Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **17. Dezember 1886,** Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 8. September 1886.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3777 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Jacob Johannes Schreder, geb. am 1. Juni 1863 zu Tiegenhof, Kreis Marienburg,
2. Heinrich Fast, geb. am 17. November 1852 zu Tiege, Kreis Marienburg,
3. Johann Jacob Manhold, geb. am 23. Juli 1853 zu Schöneberg, Kreis Marienburg,
4. August David Taubensee, geb. am 1. Mai 1860 zu Hakendorf, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltsam in Kl. Mausdorf,
5. Gerhardt Sawatzki, geb. am 22. Mai 1856 zu Neulanghorst, Kr. Elbing,
6. Simon Hoog, geb. am 21. März 1853 zu Lindenau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Tiegenhof,
7. Jacob Janzen, geb. am 30. April 1854 zu Nogathau, Kr. Elbing, zuletzt aufhaltsam in Walldorf,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten bezw. als Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **17. November 1886,** Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 11. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3778 Nachstehende Heerespflichtige:

1. Samuel Heinrich Albrecht, am 15. April 1863 zu Lupushorst geboren,
2. Carl August Claassen, am 27. August 1863 zu Hoppenau geboren,
3. Jacob Johann Claassen, am 17. Dezember 1863 zu Hakendorf geboren,
4. Friedrich Gustav Dalion, am 12. Juni 1863 zu Neukirch Niederung geboren,
5. Heinrich August Gehrke, am 26. Juni 1863 zu Neuhof geboren,
6. Friedrich Adolf Guskowski, am 23. Januar 1863 zu Pangritz Colonie geboren,
7. Carl Hein, am 19. October 1863 zu Neukirch-Niederung geboren,
8. Carl August Hein, am 28. Dezember 1863 zu Wolfsdorf-Niederung geboren,
9. Friedrich Horn, am 9. Januar 1863 zu Fürstenau geboren,
10. Heinrich Janzen, am 11. Dezember 1863 in Rußland geboren,
11. Carl Heinrich Wilhelm Jungkunz, am 1. Juni 1863 zu Fischerskampe geboren,
12. Jacob Claassen, am 25. September 1863 zu Blumenort Kreis Berdjansk in Rußland geboren,
13. Carl Eduard Korski, am 26. Mai 1863 zu Zehersniederkampe geboren,
14. August Heinrich Krause, am 28. Dezember 1863 zu Gr. Mausdorf geboren,
15. Gottfried Krüger, am 30. Oktober 1862 zu Wolfsdorf-Niederung geboren,
16. Jacob Johann Kruggel, am 9. März 1863 zu Krebsfelde geboren,
17. Abraham Martens, am 14. Mai 1863 zu Ellerwald 2. Trift geboren,
18. Friedrich Cornelius Nachtigall, am 25. October 1863 zu Gr. Mausdorf geboren,
19. Eugen Julius Penkert, am 25. Januar 1863 zu Damerau geboren,
20. Wilhelm Quintern, am 3. October 1863 zu Unterkerbswalde geboren,
21. Johann Gottfried Rohde, am 31. Juli 1863 zu Walldorf geboren,
22. Gustav Schlieck, am 12. October 1863 zu Fichthorst geboren,
23. Carl Ferdinand Schulz, am 13. September 1863 zu Lirchwalde geboren,
24. Heinrich Gustav Schulz, am 28. Juni 1863 zu Gr. Mausdorf geboren,
25. Otto Friedrich Wunderlich, am 5. Dezember 1863 zu Möskenberg geboren,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Dieselben werden auf den **6. Dezember 1886,** Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer Nr. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrathe zu Elbing als Civilvorsitzendem der Ersatzcommission des Landkreises Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. August 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3779 Auf den Antrag der durch den Justiz-Rath Weidmann zu Carthaus vertretenen Wittwe Neubauer, Johanna geb. Grabinski, werden die Nachlaßgläubiger

und Vermächtnißnehmer des zu Carthaus am 18. Juni 1886 verstorbenen Amtsvorstehers und Posthaltereibesitzers Wilhelm (Willy) Neubauer aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine am **3. November 1886,** Mittags 12 Uhr, ihre Ansprüche und Rechte auf den Nachlaß desselben bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 22) anzumelden, widrigenfalls sie gegen die Benificialerben ihre Ansprüche nur noch insoweit geltend machen können, als der Nachlaß mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgekommenen Nutzungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird.

Carthaus, 27. August 1886.

Königliches Amtsgericht.

3780 Der Besitzer Thomas Kinowski zu Dzimianen, vertreten durch den Justizrath Neubauer zu Berent, klagt gegen:

1. die Wittwe Pauline Kinowski zu Bruß,
2. den dem Aufenthalte nach unbekannten Bauersohn Andreas Kinowski

aus einem Miethsvertrage, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 48 Mk. nebst 5% Verzugszinsen seit der Klagezustellung an Kläger und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht 3 zu Berent auf den **15. Dezember 1886,** Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 18. August 1886.

v. Warzewski,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

3781 Der Besitzer Gustav Wruck zu Putzhütte, vertreten durch den Justizrath Neubaur in Berent hat das Aufgebot des Hypothekendocuments über das im Grundbuche von Petzhütte Blatt 7 Abtheilung II. Nr. 2 für die Michael und Susanna geborene Engler-Schwonke'schen Eheleute eingetragene Altentheil und über die für dieselben in Abtheilung III. Nr. 1 eingetragene Post von 200 Thaler gleich 600 Mark unverzinsliche Kaufgelder, bestehend aus Ausfertigung des gerichtlichen Kaufvertrages vom 29. September 1848 mit Ingrossationsvermerk und Abschrift des Grundbuchblattes vom 29. September 1848 zum Zwecke der Löschung der in Abtheilung III. Nr. 1 eingetragenen Post beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. Januar 1887,** Vormittags 11½ Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berent, den 20. September 1886.

Königliches Amtsgericht 3

3782 Der Westpreußische (Ritterschaftliche) 4pCt Pfandbrief 2. Serie Littr. C. Nr. 875 über 1000 Mk. ist anzeiglich der verwittweten Frau Geheimen Justiz-Rath Friese, Sophie geb. Rosenthal zu Wittenberg, abhanden gekommen und ist auf dessen Kraftloserklärung angetragen

Marienwerder, den 20. September 1886.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

3783 Der Handelsmann Ludwig Krefft sen. aus Gdingen, als früherer Eigenthümer des Grundstücks Dohnasberg Blatt 17, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs über 25 Thaler 10 Silbergroschen nebst 5pCt. Zinsen Judikatsforderung, eingetragen laut Verfügung vom 1. April 1868 für den Eigenthümer Friedrich Hannemann zu Grünhoff in Abtheilung III. Nr. 10 des Grundstücks Dohnasberg Band 66 I. Blatt 17, den Arbeiter Johann und Josefine geb. Piepke-Klein'schen Eheleuten zu Bitzlin jetzt gehörig, bestehend aus einem Hypothekenauszug und Ausfertigung des Mandats vom 24. October 1867, welches angeblich verloren gegangen, ferner der Uhrmacher Reinhold Kirschhoff zu Zoppot, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim und Steinhardt zu Danzig, das Aufgebot des Hypothekenbriefs über 28 Thaler 5 Silbergroschen und Kosten, Judikatsforderung, eingetragen laut Verfügung vom 11. October 1851 für den Rechtsanwalt Goldschmidt zu Berlin in Abtheilung III. Nr. 4 des dem Antragsteller und dessen Ehefrau Auguste, geb. Juppenlatz, gehörigen Grundstücks Zoppot Band 63 I. Blatt 19, gebildet aus einem Rekognitionsschein, der Requisition des Prozeßrichters vom 17. Juli 1856 und Ausfertigung des Zahlungsmandats vom 13. September 1849, welches gleichfalls angeblich vorloren gegangen, beantragt; letztere Post ist angeblich getilgt und soll im Grundbuche gelöscht werden.

Die Inhaber der bezeichneten Urkunden, sowie die Rechtsnachfolger des angeblich verstorbenen Rechtsanwalts Goldschmidt werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. Januar 1887,** Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Pommersche Straße Nr. 5 anberaumten Aufgebotstermin ihre Ansprüche und Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die an zweiter Stelle erwähnte Post werden ausgeschlossen werden beziehungsweise die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Zoppot, den 16. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3784 Der Hofbesitzer Ferdinand Friese zu Schwialken, vertreten durch den Rechtsanwalt Liste zu Dirschau hat das Aufgebot des Zweigdokuments über die für den Schuhmachermeister Thomas Loß zu Pr. Stargard im Grundbuche von Schwialken Nr. 24 in Abtheilung III. unter Nr. 3 eingetragenen 15 Thaler 13 Silbergroschen 3 Pfennige nebst fünf Prozent Zinsen seit dem 20. Mai 1861 und 5 Silbergroschen Kosten beantragt, welche Theilpost auf das Grundstück Schwialken Nr. 8 in Abtheilung III. unter Nr. 7, dessen eingetragener Eigenthümer der Antragsteller, übertragen worden ist, indem er behauptet, daß diese Theilpost bezahlt worden sei.

Das genannte Zweigdokument ist gebildet aus: der Schuldurkunde vom 16. Februar 1861, dem Vor-

mundschaftsconsense vom 21. Februar 1861, dem Hypothekenbuchsauszuge vom 19. Dezember 1861, der Umschreibungsnote von demselben Tage und Anhängen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. Januar 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Dirschau, den 17. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3785 Der Besitzer Thomas Krzewinski zu Skurz hat das Aufgebot des Hypothekenbriefs über die im Grundbuch von Skurz Blatt 44 Abtheilung III. Nr. 1 für den Johann Spich eingetragene Muttererbtheil von 21 — einundzwanzig — Thaler 13 Sgr. 4 Pf., bestehend aus der Ausfertigung des Erbrezesses vom 8. Februar 1830, dem Rekognitionsschein vom 26. Jul 1840 und der Ingrossationsnote von demselben Tag beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert spätestens in dem auf den **22. Februar 1887** Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 15 anberaumten Aufgebotstermin sein Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird

Pr. Stargard, den 21. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3786 Die verehelichte Schuhmacher Emilie Durittke, geb. Perzonke, zu Danzig, vertreten durch die Rechtsanwälte Wannowski und Gall in Danzig, klagt gegen deren Ehemann, den Schuhmacher Jacob Traugott Durittke, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **31. Dezember 1886**, Vormittags 12 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. September 1886.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3787 Der Matrose der Reserve Salomon Anton Liedtke, geboren den 21. Mai 1860 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **17. November 1886**, Vormittags 11 Uhr vor das Königliche Schöffengericht zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 3. September 1886.

Menzel,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3788 Der Leichtmatrose Carl Albert Wilhelm Horn, zuletzt in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 24. Juni 1862 zu Elbing, wird beschuldigt, seit dem Jahre 1883 als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen zu haben oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **30. Dezember 1886**, Mittags 12 Uhr vor die Erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks des Stadtkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IIa. M. I. 282/86.)

Danzig, den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3789 Der Seefahrer Carl Rudolf Oscar Machholz, z. Z. unbekannten Aufenthalts, geboren am 20. October 1863 in Elbing, evangelisch, wird beschuldigt, im Inlande in den letzten 4 Jahren als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **30. Dezember 1886**, Mittags 12 Uhr, vor die Erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks des Stadtkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (IIa. M.¹ 286/86.)

Danzig, den 22. September 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3790 Der Buchhändler Johann Julius Wilhelm Fromm und seine Ehefrau Amalie Johanna Helene geb. Meyer von Klinggraeff haben für ihre zu Danzig geschlossene Ehe durch Vertrag vom 9. August 1886

die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Brieg, den 3. September 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3791 Der Schmied Carl Friedrich Wilhelm Pieger aus Danzig und die unverehelichte Johanna Ottilie Bohs, letztere im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters Friedrich Wilhelm Bohs ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll

Danzig, den 4. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3792 Der Möbelhändler Hermann Deutschland zu Danzig und die unverehelichte Bertha Schwarz im Beistande ihres Vaters, des gewesenen Handelsmannes Benjamin Schwarz ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3793 Der Restaurateur Wilhelm Nickel in Pr. Stargard und das Fräulein Marie Decker aus Konitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maaßgabe, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 21. August 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 6. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3794 Der Besitzer Alexander Ziemen aus Rostau und das Fräulein Ottilie Freyberg, im Beistande ihres Vaters, des Eigenthümers Johann Freyberg, die beiden letzteren aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 8. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3795 Der Konditor Otto Lange zu Thorn und das Fräulein Agnes Reimann zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. September 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe bringt oder im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des eingebrachten Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3796 Der Kaufmann Fritz Heinrich Wolff zu Danzig, und die unverehelichte Clara Antonie Heiser, im Beistande ihres Vaters, des Rentiers Carl Heiser ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 9. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe, durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. September 1886

Königliches Amtsgericht 4.

3797 Der Arbeiter Friedrich Dudei aus Wachsmuth und die unverehelichte Wilhelmine Wein, Tochter des Arbeiters Christoph Wein aus Warzein, Kreis Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut einzubringende Vermögen und Alles, was dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften, oder auf andere Art erwirbt, die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, durch Vertrag d. d. Riesenburg den 4. September 1886 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 4. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3798 Der Handelsmann Lewin Schmul aus Gorzno und die unverehelichte Johanna Danziger in Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Glücksfälle oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Verhandlung vom 6. September 1886 ausgeschlossen.

Strasburg, den 6. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3799 Durch gerichtlichen Vertrag d. d. Dresden, den 27. August 1886, haben der Ingenieur Friedrich Wiedenfeld aus Marienburg Westpr. und Fräulein Meta Adolfine Richter aus Dresden für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und das Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen. daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles, was dieselbe später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 11. September 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

3800 Der Fleischer Wladislaw Wittkowski aus Debenz und die separirte Frau Pauline Scharofinska geb. Swolinska aus Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Er-

werbes laut Vertrages vom 16. September 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 17. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3801 Der Besitzer Rudolf Klawonn aus Groß Zappeln und die Wittwe Emma Pollitz verwittwet gewesene Görtz geb. Schwerdt aus Dt. Konopath haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 7. September 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, das die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Vermächtniß, Glücksfälle oder sonst wie erwerben wird, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Schwetz, den 7. September 1886.

Königl. Amtsgericht.

3802 Der Schornsteinfegermeister Franz Böttcher aus Schwetz und die Wittwe Wilhelmine Eske geb. Rathke aus Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Bromberg, den 24. August 1886 ausgeschlossen.

Schwetz, den 6. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3803 Der Tischlermeister Gustav Jünger zu Danzig und die Wittwe Marie Mielke geb. Biederich ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 11. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3804 Der Kaufmann Albert Grzesinski und das Fräulein Selma Kuschy, beide aus Kulm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut eingebrachte oder während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben, und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 4. September 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 4. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3805 Der Maler Otto Weith aus Schellingsfelde und die unverehelichte Malwine Meyer aus Altdorf, im Beistande ihres Vaters, des Altsitzers Daniel Gottlieb Meyer ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. September cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3806 Der Hotelier Adolf Schröder aus Danzig, und das Fräulein Emilie Radtke, im Beistande ihres Vaters, des Bäckermeisters Carl Radtke, die beiden letztern aus Konitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Konitz, den 3. September 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende Vermögen, auch dasjenige, welches dieselbe während der Ehe durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse, sonstiger letztwilliger Verfügungen oder durch Glücksfälle erwirbt, sowie auch diejenigen Gegenstände, welche der Bräutigam resp. künftige Ehemann seiner künftigen Ehefrau laut Verzeichniß als Morgengabe übereignet hat, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3807 Der Schmiedemeister Gustav Zink und die verwittwete Frau Kaufmann Choinski, Clara geborene Schänke, beide hierselbst, haben laut Vertrages vor heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güker ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten.

Culmsee, den 18. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3808 Der Weichensteller Franz Biehler und dessen Ehefrau Antonie Marie Biehler geborne Wolitzki, früher in Mühlhausen i. Ostpr., jetzt in Straschin Kreis Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Mühlhausen i. Ostpr. am 23. September 1885 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem Vermögen der Ehefrau, sowie Allem, was dieselbe später durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse oder Glücksfälle erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Mühlhausen in Ostpr. nach Straschin, von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3809 Der Landwirth Reinhold Sander aus Danzig und das Fräulein Clara Heinrich, im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Theodor Heinrich aus Narzyne bei Soldau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Soldau, den 3. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut resp. künftigen Ehefrau, sowie Alles, was dieselbe durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3810 Der Kaufmann, Prokurist Wilhelm Liesner aus Danzig, und das Fräulein Louise Lemke, im Beistande des Kaufmanns Julius Andrae, die beiden Letztern aus Polzin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Polzin, den 9. September 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3811 Der Rentier Leopold Witt aus Graudenz und das Fräulein Olga Berent aus Ludwigsdorf bei Freystadt haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Marienwerder, den 31. August 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 14. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3812 Nachdem über das Vermögen des Bandagisten Anton Krzywinski aus Graudenz, welcher mit seiner Ehefrau Ida geb. Lojewski bisher in Gütergemeinschaft lebte, am 6. Mai 1886 der Konkurs eröffnet ist, haben die genannten Eheleute durch Vertrag vom 9. September 1886 für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes aufgehoben.

Graudenz, den 9. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3813 Der Bureau-Vorsteher Franz Martin Kasüschke und das Fräulein Franziska Schmidt, beide aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. September 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 7. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3814 Das Fräulein Marie Anna Auguste Amort aus Danzig und der Rechtsanwalt Theodor Schultz aus Neustadt Westpr., haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 21. September 1886.

Königl. Amtsgericht

3815 Der Kaufmann Paul August Ilgner aus Danzig, und das Fräulein Elisabeth Marie Caroline Neumann im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Ernst Friedrich Samuel Neumann, letztere Beide aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Elbing, den 13. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 16. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3816 Der Gutsbesitzer Hugo Malzahn aus Tannenhof und das Fräulein Anna Suter aus Loebcz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Grunde erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. September 1886 ausgeschlossen.

Putzig, den 24 September 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

3817 Der Gutsbesitzer Gustav Hertzberg in Culmsee und das Fräulein Antonie Streubel in Friedenthal haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. September d. J. ausgeschlossen.

Culmsee, den 21. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3818 Der Gemeinde-Vorsteher und Ackerwirth August Sromalla aus Podrusen und die unverehelichte Marianna Michallek aus Podrusen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. September 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau während der Ehre durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst irgend wie erwirbt, sowie was die Ehefrau in die Ehe einbringt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 22. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3819 Der Arbeiter Gottfried Teschner zu Danzig und die unverehelichte Caroline Pirr ebenda, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Arbeiters August Pirr zu Heiligenbeil in Ostpreußen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 8. September 1886 und 18. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. September 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

3820 Der Lokomotivführer Robert Prier aus Dt. Eylau Bahnhof und das Fräulein Emma Sonnenberg aus Bahnhof Illowo und zwar letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Landbriefträgers Friedrich Sonnenberg zu Bahnhof Illowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, das Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt die Eigenschaft des eingebrachten Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Soldau den 6. September 1886 ausgeschlossen.

Dt. Eylau, den 14. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3821 Der Maurerpolier Carl Madey in Bönhof und Emma Wehrmeister in Rehhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 17. September 1886 mit

der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während der Ehe erwirbt, die rechtliche Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 17. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3822 Der Handlungsgehilfe Bernhard Mosuch aus Marienwerder und die verwittwete Lederhändler Wilhelmine Kobert geborene Pick von dort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 8. September 1886 ausgeschlossen.

Stuhm, den 13. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3823 Der Schuhmachermeister Otto Itzig aus Hohenstein und das Fräulein Helene Marcuse aus Löbau haben durch gerichtlichen Vertrag vom 17. September 1886 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das Vermögen und den Erwerb der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Löbau, den 18. September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3824 Der Stellmacher Anton Dywinski aus Klinszkau, und die unverehelichte Catharina Wojnowska im Beistande ihres Vaters Joseph Wojnowski aus Malankowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und von derselben während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 18. September 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 18, September 1886.

Königliches Amtsgericht.

3825 Der Restaurateur Hermann Röder aus Danzig und das Fräulein Amalie Antonie Hinz ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 18. September 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe, durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 18. September 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

3826 Der Bäckermeister George Johannes Claus aus Emaus und das Fräulein Margarethe Auguste Droß, mit Genehmigung und im Beistande ihres Vaters, des Malermeisters Albert Rudolf Droß aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. September cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. September 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

3827 Der Pianofortebauer Louis Weykopf aus Danzig und das Fräulein Anna Matthaei, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Hermann Matthaei aus St. Albrecht haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. September cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. September 1886.

Königliches Amtsgericht 2.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3828 Bei der am 12. Mai cr. stattgehabten Ausloosung der Obligationen des Danziger Landkreises II. Emission sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. Nr. 21 über 2000 ℳ
„ A. Nr. 34 „ 2000 „
„ B. Nr. 40 „ 1000 „
„ C. Nr. 1 „ 500 „

Die ausgeloosten Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1887 ab, bei der hiesigen Kreis-Communal-Kasse gegen Rückgabe der Obligationen mit sämmtlichen dazu gehörigen Coupons und Talons in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 18. Mai 1886.

Der Kreis-Ausschuß des Landkreises Danzig.

von Gramatzki.

3829 Bei der am 12. Mai cr. stattgehabten Ausloosung der Anleihescheine des Landkreises Danzig — dritte Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen

Littr. A. Nr. 40 über 1000 ℳ
„ A. Nr. 67 „ 1000 „
„ A. Nr. 196 „ 1000 „
„ A. Nr. 248 „ 1000 „
„ B. Nr. 200 „ 500 „
„ B. Nr. 299 „ 500 „
„ B. Nr. 253 „ 500 „
„ C. Nr. 75 „ 200 „

Die ausgeloosten Anleihescheine werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechenden Kapitalabfindungen vom 2. Januar 1887 ab, bei der hiesigen Kreis-Communal-Kasse gegen Rückgabe der Anleihescheine und der sämmtlichen dazu gehörigen Zinsscheine und Anweisungen in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 17. Mai 1886.

Der Kreis-Ausschuß des Landkreises Danzig.

von Gramatzki.

3830

Bekanntmachung

der Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro IV. Quartal 1886.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate Oktober	Novbr.	Dezbr.
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab · · · · ·	— —	9 23	7 21
Okonin.	"	im Golembiewski'schen Gasthause zu Frankenfelde von 10 Uhr Vorm. ab · · · · ·	21 —	— —	2 21
"	"	im Konkolewskyschen Gasthause zu Alt-Kyschau von 10 Uhr Vormittags ab ·	—	18	—
Königswiese.	"	im Trenkmann'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab · ·	—	—	22
Carthaus.	"	im Nötzel'schen Gasthofe zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab · · · · ·	8 15 22 —	5 19 26 —	3 10 17 23
Stangenwalde.	"	im Pattschull'schen Gasthofe zu Stangenwalde von 10 Uhr Vormittags ab · ·	21	25	16
"	"	im Gasthofe zu Krug-Babenthal von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · ·	—	18	9
"	"	im Bodtke'schen Gasthofe zu Kahlbude von 10½ Uhr Vormittags ab · · · · · ·	—	—	2
Pelplin.	Brodden, Borkau, Bilawkerweide Sturmberg, Kochankenberg und Semlin.	im Hotel Pelplin zu Pelplin von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · · · · ·	—	9	—
"	Brodden und Borkau.	desgl.	—	—	7
"	Bielkawkerweide u Sturmberg	desgl.	—	—	14
"	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargard, von 10 Uhr Vormittags ab · ·	19	23	21
"	Hohenwalde und Teckenort.	im Schaackschen Gasthause zu Trunz von 10 Uhr Vormittags ab · · · · · · ·	11	8	6

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate. October	Novbr.	Dezbr.
Pelplin.	Hohenwalde, Wieck und Teckenort.	in der Splanemann'schen Restauration zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	20
Wildungen.	sämmtliche Beläufe.	im Bölke'schen Gasthause zu Ossiek von 10 Uhr Vormittags ab	—	1	13
"	"	im Kruge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab	18	15	27
"	"	im Kruge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vormittags ab	—	29	20
Sobbowitz	"	im Bahlinger'schen Gasthause zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	12	10
"	"	im Schützenhause zu Schöneck von 10 Uhr Vormittags ab	15 —	5 —	3 31
"	Weißbruch, Thiloshain und Rilla.	im Kober'schen Gasthause zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	30	27	18
Buchberg.	sämmtliche Beläufe.	im Turski'schen Lokale zu Berent von 10 Uhr Vormittags ab	4	8	13
"	Dunaiken und Borschthal.	im Neubauer'schen Gasthofe zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	14	—	16
"	Grünthal und Glinow.	im Wittwe v. Kalben'schen Gasthofe zu Lippusch von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	9
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vormittags ab	7	—	22
Mirchau.	sämmtliche Beläufe.	im Bartz'schen Gasthause zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	26	23	21
Gnewau.	"	im L. Klein'schen Gasthause zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	19 —	9 23	7 21
"	Piekelken u. Pretoschin.	im Krupke'schen Gasthause zu Kölln von 11 Uhr Vormittags ab	—	18	—
"	Lusin.	im Dettlaff'schen Gasthofe zu Lusin von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	9
Neustadt.	sämmtliche Beläufe.	im Hotel Masurke zu Neustadt Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	11 25	8 22	6 20

Bezeichnung des Reviers.	der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate. October	Novbr.	Dezbr.
Wilhelmswalde.	sämmtliche Beläufe.	im Hotel de Danzig zu Skurz von 10 Uhr Vormittags ab	13 —	3 17	1 22
Steegen.	Liep, Pröbbernau u. Bodenwinkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	9 23	6 22	2 18
"	Stutthof, Steegen u. Pasewark.	desgl.	11 25	8 24	4 20
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Bröſecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	8 22	5 19	3 17
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau von 1 Uhr Nachmittags ab	7 28	4 25	9 30
Wirthy.	"	im Amtszimmer der Oberförsterei zu Wirthy von 10 Uhr Vorm. ab	13	3	—
"	"	im Hausbrandt'schen Gasthofe zu Bordzichow von 10 Uhr Vormittags ab	—	24	22
"	"	im v. Damaros'schen Gasthofe zu Lubichow von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	15
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig von 12 Uhr Mittags ab	9	6	4
"	"	im Schnaaseschen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	23	20	18

Danzig, den 28. September 1886.
Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3831 Auf Antrag des Vorstandes des St. Marienstifts hierselbst soll der durch die in der Nähe der Kapelle belegene Ackerparzelle dieses Instituts führende Fußsteig aus der bisherigen Richtung derart verlegt werden, daß der qu. Steig künftighin unmittelbar an der Grenze des Gehöfts resp. Besitzung des Ackerbürgers Anton S. Pellowski entlang führt.

Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Einsprüche binnen vier Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei uns geltend zu machen.

Berent, den 22. September 1886.
Die Polizei-Verwaltung.

3832 Ueber das Vermögen des Kaufmanns Oscar Wiedemann zu Tiegenhof ist am 25. September 1886, Nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Gerichts - Sekretair Arthur Rudau zu Tiegenhof.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 18. October 1886.

Anmeldefrist bis zum 12. November 1886. Erste Gläubigerversammlung am 23. October 1886, Vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin am 22. November 1886, Vormittags 10 Uhr.

Tiegenhof, den 25. September 1886.
Menzel,
als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

3833 Im Auftrage des hiesigen Königlichen Amtsgerichts mache ich hiermit bekannt, daß die verstorbene Wittwe Mathilde Wittulski geb. Austigall in ihrem am 21. August cr. publizirten Testamente vom 16. Oktober 1884 ihre Schwester Lydia Merker geb. Austigall beziehungsweise deren eheliche Descendenz zu ihren Erben eingesetzt hat.

Elbing, den 25. September 1886.

Stroh, Rechtsanwalt.

3834 Am 1. October cr. erscheint eine neue Ausgabe des Ostdeutschen Eisenbahn-Kursbuchs, enthaltend die Winterfahrpläne der Eisenbahnstrecken östlich der Linie Stralsund-Berlin-Dresden sowie Auszüge der Fahrpläne der anschließenden Bahnen von Mitteldeutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland.

Dasselbe ist bei allen Stationen bezw. Billet-Expeditionen des vorbezeichneten Bezirks, Bahnhofs-Buchhändlern, sowie in Danzig in der Buchhandlung von A. W. Kafemann, in Elbing in der Buchhandlung von Meissner zum Preise von 50 Pfennig zu beziehen.

Bromberg, den 20. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3835 Am 1. October 1886 tritt ein neuer Reexpeditionstarif für die Beförderung von Flachs, Flachsheede, Hanf, Hanfgarn (sogenanntes Seilergarn), Hanfheede und Werg, zwischen Königsberg i. Pr., Station des Königlichen Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg einerseits und Deutschen und Niederländischen Stationen andererseits in Kraft.

Soweit durch diesen Tarif Erhöhungen gegen die bisherigen Tarifsätze vorkommen, treten dieselben erst mit dem 16. November 1886 in Geltung.

Bromberg, den 18. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3836 Für diejenigen Gegenstände, welche auf der vom 18. bis 20. September d. J. in Frankfurt a. O. stattfindenden Obstausstellung des Märkischen Obstbau-Vereins ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den Strecken der Preußischen Staatsbahnen eine Frachtbegünstigung in der Art gewährt, daß für die Hinbeförderung die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, die Rückbeförderung an die Versandstation und den Aussteller aber frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des ursprünglichen Frachtbriefes für den Hinweg, sowie durch eine Bescheinigung der Ausstellungs-Commission nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn die Rückbeförderung innerhalb 14 Tagen nach Schluß der Ausstellung stattfindet.

In den ursprünglichen Frachtbriefen bezw Duplikat-Transportscheinen über die Hinsendung ist ausdrücklich zu vermerken, daß die mit denselben aufgegebenen Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Bromberg, den 20. September 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3737 Aufkündigung von Pfandbriefen
des
Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgelooste Pfandbriefe a 5 Prozent:

Litt. A. à 3000 Mk. Nr. 1146, 1661, 1763, 1840, 1958, 2314, 2324, 2378, 2408, 2415, 2421, 2653, 2748, 2921

Litt. B. à 1500 Mk. Nr. 1039, 2529, 2553 2585, 2632, 2670, 2731, 2885, 3063, 4383 4430, 4480, 4609, 4787, 5130.

Litt. C. à 300 Mk. Nr. 4, 28, 287, 430, 476, 568, 630, 678, 745, 765, 909, 2820, 2869, 3429, 4229, 4434, 4619, 4636, 4648, 4716, 4732, 4761, 4807, 4886, 4910, 4978, 4982, 4991, 4995.

Pfandbriefe à 4½ Prozent:

Litt. G. à 800 Mk. Nr. 35, 67, 111, 135, 177, 226, 345, 484, 577, 886, 917, 978,

Litt. H. à 2000 Mark Nr. 567.

Pfandbriefe à 4 Prozent:

Litt. D. à 200 Mk. Nr. 22, 93.

Littr. E. a 600 Mk. Nr. 27, 50.

Litt. F. à 1000 Mk. Nr. 36, 130.

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1887 gekündigt, mit der Aufforderung am 2. Januar 1887 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktienbank und bei Herren Baum & Liepmann und bei Herren Meyer & Gelhorn (Langenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Mauerstraße 66) oder zu Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer oder in Marienwerder bei M. Hirschfeld deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 31. Dezember 1886 fällig werdenden Coupons nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Valuta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Januar 1887 auf und wird in Betreff ihrer Valuta und eventl. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen:

Litt. C. à 300 Mk. Nr. 874, 2616, 4159, 4779
„ B. à 1500 „ „ 2817, 3223.
„ G. à 800 „ „ 473.
„ D. à 200 „ „ 42.

Danzig, den 15. September 1886.

Die Direction. C. Roepell.

Druck von A. Schroth in Danzig.